

Umweltausschuss	23.05.2012
-----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	142/2012-SUA
-------------	--------------

Stand	06.03.2012
-------	------------

Betreff Verlängerung des Vertrages mit dem Rhein-Sieg-Kreis über die Entsorgung wilden Mülls und die Unterhaltung und Entleerung der Straßenpapierkörbe

Beschlussentwurf

Der Umweltausschuss beschließt, der Verlängerung des Vertrages mit dem Rhein-Sieg-Kreis über die Einsammlung und Entsorgung des wilden Mülls und der Unterhaltung und Entleerung der Straßenpapierkörbe ab dem 01.01.2013 für weitere fünf Jahre zuzustimmen.

Sachverhalt

Die Stadt Bornheim hat in den 90er Jahren lange darum gekämpft, die Kosten für das Einsammeln und Transportieren des wilden Mülls und die Unterhaltung und Entleerung der Straßenpapierkörbe vom Rhein-Sieg-Kreis aus den Abfallgebühren erstattet zu bekommen. Der Kreis hat damals die Konstruktion gewählt, diese originär bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden verbliebenen Aufgaben ebenfalls übertragen zu bekommen und in Folge die Städte und Gemeinden mit dieser Aufgabe rück zu beauftragen.

Nach entsprechender Ergänzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung des Rhein-Sieg-Kreises mit den 19 kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Jahr 1996 wurde die Stadt Bornheim erstmals 1997 durch den Rhein-Sieg-Kreis mit der Einsammlung und Entsorgung wilden Mülls und der Unterhaltung und Entleerung von Straßenpapierkörben beauftragt. Seitdem erfolgten Vertragsverlängerungen, zuletzt für fünf Jahre.

Der aktuelle Vertragszeitraum endet am 31.12.2012. Der Rhein-Sieg-Kreis hat aus diesem Anlass nachgefragt, ob die Stadt Bornheim bereit ist, einer Vertragsverlängerung unter unveränderten Konditionen für weitere fünf Jahre zuzustimmen. Der Vertragsentwurf ist beigelegt, ebenso die aktuell erstatteten Kostensätze. Der Bürgermeister befürwortet die Verlängerung, da die Kostenerstattung auskömmlich und die kreisangehörige Kommune für die Wahrnehmung dieser Aufgaben prädestiniert ist.

Anlagen zum Sachverhalt

1 Entwurf Vertragsverlängerung

2 Kostenerstattungssätze 2012